

# **LEISTUNGSVERZEICHNIS**

**Feuerwehr Mülheim an der Ruhr**

- elektronisch gesteuerte Medizinschränke -

## **1. Einleitung**

Die Aufbewahrung und Beschaffung von Medikamenten für den Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr soll grundlegend erneuert und an die Anforderungen einer modernen, zeitgemäßen Infrastruktur zur Lagerung von Medikamenten und Betäubungsmitteln (BTM) angepasst werden. Diese Anpassung ist notwendig, um sicherzustellen, dass die Lagerung sowohl den aktuellen rechtlichen Vorgaben entspricht als auch den Sicherheitsstandards, die für die Handhabung von BTM erforderlich sind. Im Rahmen dieser Maßnahme wird eine Infrastruktur geschaffen, die den neuesten technischen und sicherheitstechnischen Anforderungen gerecht wird.

Besondere Bedeutung kommt dabei dem sicheren und kontrollierten Zugriff auf die BTM zu. Um unbefugte Zugriffe zu verhindern und die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, muss der Zugriff auf die Betäubungsmittel im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Zu diesem Zweck soll eine biometrische Authentifizierung integriert werden, die den Zugriff nur autorisierten Personen ermöglicht. Dies gewährleistet, dass alle Zugriffe auf die BTM lückenlos protokolliert werden und jederzeit nachvollziehbar sind. Darüber hinaus wird so sichergestellt, dass nur berechtigte Mitarbeiter Zugriff auf diese sensiblen Substanzen haben und die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz vor Missbrauch oder Diebstahl eingehalten werden.

## **2. Gegenstand der Ausschreibung**

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Beschaffung, der Aufbau sowie die betriebsfertige Installation von zwei elektronisch gesteuerten Medizinschränken, die in den Feuer- und Rettungswachen 1 und 2 zum Einsatz kommen sollen. Die zu beschaffenden Schranksysteme müssen die Möglichkeit bieten, eine personenbezogene und dokumentierte Entnahme der verschiedenen aufbewahrten Medikamente zu gewährleisten. Dies ist notwendig, um den hohen Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden und eine vollständige Nachverfolgbarkeit jeder Entnahme zu ermöglichen.

Die Schranksysteme müssen dabei den modernen Anforderungen an die Lagerung von Medikamenten entsprechen und sicherstellen, dass alle rechtlichen Vorgaben, insbesondere in Bezug auf die Handhabung von Betäubungsmitteln (BTM), erfüllt werden. Das System soll über einen elektronischen Verschluss verfügen, der den Zugriff auf die verschiedenen Fächer nur autorisierten Personen erlaubt. Darüber hinaus muss eine Gewichtserkennung integriert sein, um die Entnahmen zu überwachen und eventuelle Unregelmäßigkeiten frühzeitig zu identifizieren.

Zur weiteren Sicherheitssteigerung und benutzerfreundlichen Handhabung soll das System zusätzlich über eine Funktion zur Öffnung der Gruppenbehältnisse mittels Fingerabdruckauthentifizierung verfügen. Diese biometrische Zugangskontrolle stellt sicher, dass nur berechtigte Personen auf die jeweiligen Medikamente zugreifen können, und trägt damit zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen zur sicheren Aufbewahrung von Betäubungsmitteln bei.

Ein weiteres Ziel dieser Maßnahme ist die Implementierung einer digitalisierten Warenwirtschaft. Das System muss in der Lage sein, den Bestand der aufbewahrten Medikamente kontinuierlich zu überwachen, automatisch Bestände zu erfassen und gegebenenfalls Meldungen bei niedrigem Bestand zu generieren. Hierdurch werden eine effiziente Verwaltung und ein rechtssicherer Nachweis über die Entnahme und den Verbleib der Medikamente ermöglicht.

### **3. Mindestanforderungen**

Alle in dieser Ausschreibung aufgeführten technischen Beschreibungen und Spezifikationen gelten als verbindliche technische Mindestanforderungen. Mit der Abgabe seines Angebotes bestätigt der Bieter ausdrücklich, dass er sämtliche genannten Anforderungen vollständig erfüllt und die entsprechenden technischen Merkmale in seinem Angebot berücksichtigt.

### **4. Angebotsabgabe**

Das Angebot muss in elektronischer Form auf der dafür vorgesehenen Vergabepattform eingereicht werden. Angebote, die schriftlich in Papierform oder per E-Mail eingehen, werden nicht akzeptiert und können nicht gewertet werden.

### **5. Gegebenenfalls erforderliche Ortsbesichtigung**

Der Bieter hat die Möglichkeit, sich vor der Abgabe seines Angebotes über die örtlichen Gegebenheiten sowie die Montagebedingungen zu informieren. Aufwendungen, die aufgrund fehlender Ortskenntnis nach Angebotsabgabe entstehen, werden nicht anerkannt. Alle relevanten Kosten sind in den jeweiligen Einzelpositionen des Angebotes einzukalkulieren. Besichtigungstermine vor Ort sind rechtzeitig nach Eingang der Ausschreibungsunterlagen mit dem Auftraggeber (AG) zu vereinbaren. Der Auftragnehmer (AN) trägt die Verantwortung, diese Termine zu koordinieren.

#### Kontaktaufnahme über:

Stadt Mülheim an der Ruhr  
Amt für Brandschutz Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz  
Herr Joshua Stracke

Zur Alten Dreherei 11  
45479 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 455 3762

E-Mail: joshua.stracke@muelheim-ruhr.de

### **6. Elektronische Medizinprodukteschränke**

Die beiden Medizinschränke sollen je Standort unterschiedlich aufgebaut sein.

#### **6.1 Feuer und Rettungswache 1**

6.1.1 Installation, Lieferung und Montage einer Fachanlage zur Medikamentenverwaltung

- Fachanlage mit Schubfächern und Depots

- Lieferung und Installation einer Fachanlage mit insgesamt 48 Schubfächern und 26 Depots
- Aufbau und Befestigung der Fachanlage
  - Fachgerechter Aufbau und stabile Befestigung der Fachanlage in Absprache mit dem Auftraggeber
- Hard- und Softwareinstallation
  - Installation der Hardwarekomponenten und Software des Systems
- Einweisung des Personals
  - Schulung und Einweisung des betroffenen Personals in die Nutzung der Fachanlage
- Stückzahl: 1

#### 6.1.2 Lieferung und Installation von Depots 220 x 135 x 240 mm

- Depot 220 x 135 x 240 mm
  - Frontrahmen aus 4 mm Stahl
  - Tür aus 2,5 mm Edelstahl
  - Gehäuse aus 1,5 mm Stahl
  - Türanschlag rechts
  - Inklusive mechanischer Notöffnung und Verriegelungsschloss für jedes Fach
  - Fachinnenmaße: 220 x 135 x 240 mm
  - Fachaußenmaße: 270 x 150 x 250 mm
  - Stückzahl: 21
  - Hinweis: Eine produktionsbedingte Abweichung der angegebenen Fachmaße von maximal 2,5 mm ist zulässig, sofern die Funktionalität und Nutzung nicht beeinträchtigt werden.

#### 6.1.3 Lieferung und Installation von Depots ca. 220 x 435 x 240 mm

- Depot ca. 220 x 435 x 240 mm
  - Frontrahmen aus 4 mm Stahl
  - Tür aus 2,5 mm Edelstahl-
  - Gehäuse aus 1,5 mm Stahl
  - Türanschlag rechts
  - Inklusive mechanischer Notöffnung und Verriegelungsschloss für jedes Fach
  - Fachinnenmaße: 220 x 435 x 240 mm
  - Fachaußenmaße: 270 x 450 x 250 mm
  - Stückzahl: 1
  - Hinweis: Eine produktionsbedingte Abweichung der angegebenen Fachmaße von maximal 2,5 mm ist zulässig, sofern die Funktionalität und Nutzung nicht beeinträchtigt werden.

#### 6.1.4. Lieferung und Installation von Depots 540 x 435 x 490 mm

- Depot 540 x 435 x 490 mm
  - Frontrahmen aus 4 mm Stahl
  - Tür aus 2,5 mm Edelstahl
  - Gehäuse aus 1,5 mm Stahl
  - Türanschlag rechts
  - Inklusive mechanischer Notöffnung und Verriegelungsschloss für jedes Fach
  - Fachinnenmaße: 540 x 435 x 490 mm
  - Fachaußenmaße: 590 x 450 x 500 mm
  - Stückzahl: 4
  - Hinweis: Eine produktionsbedingte Abweichung der angegebenen Fachmaße von maximal 2,5 mm ist zulässig, sofern die Funktionalität und Nutzung nicht beeinträchtigt werden.

#### 6.1.5 Lieferung und Installation von Schubladen

- Schublade
  - Kunststoffschublade in schwarzer, glasfaserverstärkter Ausführung mit Edelstahlfrontblende
  - Frontrahmen aus 4 mm pulverbeschichtetem Stahl
  - Korpus aus 1,5 mm Stahl
  - Automatisches elektronisches Öffnen und Schließen der Schublade
  - LED-Anzeige zur Fachbelegung (grün für korrekt belegt, rot für falsch belegt, nicht erleuchtet für nicht belegt)
  - Mechanische Notöffnung über Schlüsselöffnung der Seitenleiste
  - Innenmaße pro Schublade: 210 x 45 x 140 mm
  - Außenmaße: 270 x 150 x 250 mm
  - Stückzahl: 48
  - Hinweis: Eine produktionsbedingte Abweichung der angegebenen Fachmaße von maximal 2,5 mm ist zulässig, sofern die Funktionalität und Nutzung nicht beeinträchtigt werden.

#### 6.1.6 Lieferung und Installation einer Gewichtserkennung für Fachanlagen

- Gewichtserkennungssystem für Fachanlagen
  - Erkennung des Gewichts von Objekten im Fachbereich
  - Messbereich von 1 g bis 40 kg
  - Integration des Systems in die bestehende Fachanlage
  - Stückzahl: 73

#### 6.1.7 Lieferung und Installation einer Edelstahl-Sicherheitsleiste mit Alarmkontakt

- Edelstahl-Sicherheitsleiste mit Alarmkontakt und Hochsicherheitsschloss
  - Sicherheitsleiste aus Edelstahl, ausgestattet mit einem Alarmkontakt
  - Integriertes Hochsicherheitsschloss

- Die Sicherheitsleiste ist notwendig für die Verkabelung sowie die Notöffnung der Fachanlage
- Stückzahl: 9

#### 6.1.8 Lieferung und Installation der Nummerierung für Fachanlagen

- Nummerierung der Fachanlagen
  - Aufkleben von nummerierten Aufklebern zur Kennzeichnung der einzelnen Fächer
  - Nummernbereich: von 1 bis 73
  - Stückzahl: 1 Set (umfasst alle 73 Nummern für die gesamte Anlage)
  - Hinweis: Die Nummern sollen gut sichtbar und dauerhaft auf den jeweiligen Fächern angebracht werden

#### 6.1.9 Lieferung und Installation von Schaumstoffeinlagen

- Schaumstoffeinlage für 250 mm tiefe Depots/Schubladen
  - Schaumstoffeinlage in passender Größe zur Befüllung der Fächer mit einer Tiefe von 250 mm, Zuschnitt in Absprache mit dem AG
  - Stückzahl: 73

#### 6.1.10 Lieferung und Installation der Steuereinheit

- Steuereinheit für Schlüsselverwaltung
  - Funktionalitäten:
    - Graphische Visualisierung des aktuellen Bestands
    - Freigabe der Fächer über Auswahlliste mit Filter- und Suchfunktion
  - Technische Spezifikationen:
    - Kapazitives 10-Zoll Display mit Multi-Touch Funktionalität
    - 2 GHz Prozessor
    - 2 GB RAM Arbeitsspeicher
    - 100 – 240 Volt Stromanschluss
    - LAN-Anschluss über Ethernet
  - Stückzahl: 1

#### 6.1.11 Lieferung und Installation eines Fingerabdrucklesers

- Fingerabdruckleser für Zugangskontrolle
  - Ermöglicht den Zugang zum System nach erfolgreicher Authentifizierung durch Scannen des Fingerabdrucks
  - Möglichkeit zur Aktivierung einer zusätzlichen PIN-Eingabe für doppelte Authentifizierung
  - Stückzahl: 1

## **6.2 Feuer und Rettungswache 2**

### 6.2.1 Installation, Lieferung und Montage einer Fachanlage zur Medikamentenverwaltung

- Fachanlage mit Schubfächern und Depots
  - Lieferung und Installation einer Fachanlage mit insgesamt 44 Schubfächern und 22 Depots
- Aufbau und Befestigung der Fachanlage
  - Fachgerechter Aufbau und stabile Befestigung der Fachanlage in Absprache mit dem AG
- Hard- und Softwareinstallation
  - Installation der Hardwarekomponenten und Software des Systems
- Einweisung des Personals
  - Schulung und Einweisung des betroffenen Personals in die Nutzung der Fachanlage
- Stückzahl: 1

### 6.2.2 Lieferung und Installation von Depots 220 x 135 x 240 mm

- Depot 220 x 135 x 240 mm
  - Frontrahmen aus 4 mm Stahl
  - Tür aus 2,5 mm Edelstahl
  - Gehäuse aus 1,5 mm Stahl
  - Türanschlag rechts
  - Inklusive mechanischer Notöffnung und Verriegelungsschloss für jedes Fach
  - Fachinnenmaße: 220 x 135 x 240 mm
  - Fachaußenmaße: 270 x 150 x 250 mm
  - Stückzahl: 15
  - Hinweis: Eine produktionsbedingte Abweichung der angegebenen Fachmaße von maximal 2,5 mm ist zulässig, sofern die Funktionalität und Nutzung nicht beeinträchtigt werden.

### 6.2.3 Lieferung und Installation von Depots ca. 220 x 285 x 240 mm

- Depot ca. 220 x 285 x 240 mm
  - Frontrahmen aus 4 mm Stahl
  - Tür aus 2,5 mm Edelstahl-
  - Gehäuse aus 1,5 mm Stahl
  - Türanschlag rechts
  - Inklusive mechanischer Notöffnung und Verriegelungsschloss für jedes Fach
  - Fachinnenmaße: 220 x 285 x 240 mm
  - Fachaußenmaße: 270 x 300 x 250 mm
  - Stückzahl: 4

- Hinweis: Eine produktionsbedingte Abweichung der angegebenen Fachmaße von maximal 2,5 mm ist zulässig, sofern die Funktionalität und Nutzung nicht beeinträchtigt werden.

#### 6.2.4. Lieferung und Installation von Depots 220 x 435 x 240 mm

- Depot 220 x 435 x 240 mm
  - Frontrahmen aus 4 mm Stahl
  - Tür aus 2,5 mm Edelstahl
  - Gehäuse aus 1,5 mm Stahl
  - Türanschlag rechts
  - Inklusive mechanischer Notöffnung und Verriegelungsschloss für jedes Fach
  - Fachinnenmaße: 220 x 435 x 240 mm
  - Fachaußenmaße: 270 x 450 x 250 mm
  - Stückzahl: 1
  - Hinweis: Eine produktionsbedingte Abweichung der angegebenen Fachmaße von maximal 2,5 mm ist zulässig, sofern die Funktionalität und Nutzung nicht beeinträchtigt werden.

#### 6.2.5 Lieferung und Installation von Schubladen

- Schublade
  - Kunststoffschublade in schwarzer, glasfaserverstärkter Ausführung mit Edelstahlfrontblende
  - Frontrahmen aus 4 mm pulverbeschichtetem Stahl
  - Korpus aus 1,5 mm Stahl
  - Automatisches elektronisches Öffnen und Schließen der Schublade
  - LED-Anzeige zur Fachbelegung (grün für korrekt belegt, rot für falsch belegt, nicht erleuchtet für nicht belegt)
  - Mechanische Notöffnung über Schlüsselöffnung der Seitenleiste für M-Block
  - Innenmaße pro Schublade: 210 x 45 x 140 mm
  - Außenmaße: 270 x 150 x 250 mm
  - Stückzahl: 44
  - Hinweis: Eine produktionsbedingte Abweichung der angegebenen Fachmaße von maximal 2,5 mm ist zulässig, sofern die Funktionalität und Nutzung nicht beeinträchtigt werden.

#### 6.2.6 Lieferung und Installation einer Gewichtserkennung für Fachanlagen

- Gewichtserkennungssystem für Fachanlagen
  - Erkennung des Gewichts von Objekten im Fachbereich
  - Messbereich von 1 g bis 40 kg
  - Integration des Systems in die bestehende Fachanlage
  - Stückzahl: 59



#### 6.2.7 Lieferung und Installation einer Edelstahl-Sicherheitsleiste mit Alarmkontakt

- Edelstahl-Sicherheitsleiste mit Alarmkontakt und Hochsicherheitsschloss
  - Sicherheitsleiste aus Edelstahl, ausgestattet mit einem Alarmkontakt
  - Integriertes Hochsicherheitsschloss
  - Die Sicherheitsleiste ist notwendig für die Verkabelung sowie die Notöffnung der Fachanlage
  - Stückzahl: 5

#### 6.2.8 Lieferung und Installation der Nummerierung für Fachanlagen

- Nummerierung der Fachanlagen
  - Aufkleben von nummerierten Aufklebern zur Kennzeichnung der einzelnen Fächer
  - Nummernbereich: von 1 bis 59
  - Stückzahl: 1 Set (umfasst alle 59 Nummern für die gesamte Anlage)
  - Hinweis: Die Nummern sollen gut sichtbar und dauerhaft auf den jeweiligen Fächern angebracht werden

#### 6.2.9 Lieferung und Installation von Schaumstoffeinlagen

- Schaumstoffeinlage für 250 mm tiefe Depots/Schubladen
  - Schaumstoffeinlage in passender Größe zur Befüllung der Fächer mit einer Tiefe von 250 mm, Zuschnitt in Absprache mit dem AG
  - Stückzahl: 59

#### 6.2.10 Lieferung und Installation der Steuereinheit

- Steuereinheit für Schlüsselverwaltung
  - Funktionalitäten:
    - Graphische Visualisierung des aktuellen Bestands
    - Freigabe der Fächer über Auswahlliste mit Filter- und Suchfunktion
  - Technische Spezifikationen:
    - Kapazitives 10-Zoll Display mit Multi-Touch Funktionalität
    - 2 GHz Prozessor
    - 2 GB RAM Arbeitsspeicher
    - 100 – 240 Volt Stromanschluss
    - LAN-Anschluss über Ethernet
  - Stückzahl: 1

#### 6.2.11 Lieferung und Installation eines Fingerabdrucklesers

- Fingerabdruckleser für Zugangskontrolle

- Ermöglicht den Zugang zum System nach erfolgreicher Authentifizierung durch Scannen des Fingerabdrucks
- Möglichkeit zur Aktivierung einer zusätzlichen PIN-Eingabe für doppelte Authentifizierung
- Stückzahl: 1

#### 6.2.12 Lieferung und Installation von Depotreserven / Podestfach

- Depots als Reserve
  - Nutzung von Depots als Reserve zur späteren Aktivierung bei Bedarf
  - Depots werden als Podestfach aus ergonomischen Gründen eingeplant
- Stückzahl: 4

### 7. Software

Über die Software sollen sämtliche medizinischen Schranksysteme kontrolliert und auf ihren Status überprüft werden können. Jedes im Schrank verbaute Fach muss entsprechend dem eingelagerten Produkt kenntlich gemacht und kalibriert werden können, sodass sich aus dem eingelagerten Gewicht und der erfolgten Kalibrierung eine exakte Stückzahl ermitteln lässt. Diese Stückzahlen müssen in Form eines Reports angezeigt werden können. Für jedes Fach ist ein individueller Mindestbestand festzulegen. Bei Unterschreitung dieses Mindestbestands muss eine automatische Benachrichtigung per E-Mail erfolgen können.

Die Verwaltung der Nutzerberechtigungen muss zentral und effizient erfolgen können. Die Benutzerprofile sind mit differenzierten Zugriffsrechten auszustatten, wobei die Unterstützung für Mehrbenutzerzugänge sowie Gruppenberechtigungen gewährleistet sein muss. Die Zugriffsrechte der Nutzer sind dabei fachspezifisch zu vergeben. Darüber hinaus muss es möglich sein, Rechte zeitabhängig zu vergeben bzw. mit einem Ablaufdatum zu versehen.

Eine E-Mail-Benachrichtigung über erfolgte Zugriffe muss individuell einstellbar sein.

#### 7.1 Websoftware

##### 7.1.1 Lieferung und Installation der Websoftware

- Websoftware mit App
  - Bereitstellung einer Websoftware mit begleitender App für die Fernsteuerung und Verwaltung
- Systemsoftware
  - Vollständige Systemsoftware zur Integration der verschiedenen Komponenten
- Alarmfunktion
  - Alarmfunktionen zur Benachrichtigung und Warnung bei bestimmten Ereignissen

- Audiokommunikation
  - Möglichkeit zur Audiokommunikation sowohl über die Websoftware als auch die App
- Softwareupdates & -upgrades
  - Bereitstellung von regelmäßigen Softwareupdates und -upgrades während der Vertragslaufzeit
- LTE-Modem mit SIM (EU Standard)
  - Bereitstellung eines LTE-Modems mit EU-kompatibler SIM-Karte für die mobile Datenverbindung
- Datenverbindung
  - Stabile und zuverlässige Datenverbindung für den Betrieb der Websoftware
- Fernwartung
  - Möglichkeit zur Fernwartung des Systems durch den Anbieter
- Telefonsupport
  - Telefonsupport an Werktagen von Montag bis Freitag, 8:00 bis 17:00 Uhr
- Angabe der Software-Fabrikate
  - Nennung der verwendeten Software-Fabrikate zur Gewährleistung der Qualität und Kompatibilität
- Stückzahl: Für beide hier beschriebenen Schranksysteme

#### 7.1.2 Lieferung und Lizenzierung der Systemsoftware

- Lizenz für Systemsoftware mit folgenden Modulen:
  - Aktivierungs- und Ablaufzeiten: Verwaltung und Überwachung von Aktivierungs- und Ablaufzeiten für Benutzer und Systemkomponenten
  - Zugriffszeiten für Personen und Objekte: Festlegung und Steuerung von Zugriffszeiten für autorisierte Personen und Objekte
  - Erweiterte Zutrittsfunktionen mit Remotefunktionen: Implementierung erweiterter Zutrittsfunktionen, einschließlich Fernzugriffs- und Steuerungsfunktionen
  - Mehrfaktor- und Mehrbenutzerauthentifizierung: Unterstützung von Mehrfaktor-Authentifizierung sowie der gleichzeitigen Authentifizierung mehrerer Benutzer
  - Erweitertes Berechtigungskonzept: Entwicklung und Implementierung eines erweiterten Berechtigungskonzepts zur differenzierten Vergabe von Zugriffsrechten
  - Erweiterte Nutzer- und Objektverwaltung: Funktionalitäten zur Verwaltung von Nutzern und Objekten mit erweiterten Steuerungsmöglichkeiten
  - Erweiterte Systemeinstellungen und Systemgruppen: Verwaltung und Konfiguration von Systemgruppen und erweiterten Systemeinstellungen
  - Plug-in für MS Outlook: Integration eines Plug-ins zur Nutzung mit Microsoft Outlook
  - Videokommunikation: Integration einer Videokommunikationslösung, einschließlich Kamera (1GB)
  - Stückzahl: Für beide hier beschriebenen Schranksysteme

#### 7.1.3 Lieferung und Installation der Objektverwaltungssoftware

- Erweiterte Objektverwaltung
  - Implementierung einer erweiterten Objektverwaltung zur effektiven Verwaltung und Nachverfolgung von Objekten
- Auswertungsreports
  - Bereitstellung von Auswertungsreports zur Analyse und Übersicht über den Status der Objekte
- Mediengalerie für Objektfotos
  - Integration einer Mediengalerie zur Speicherung und Anzeige von Objektfotos
- Kalibrierungseinstellung
  - Verwaltung von Kalibrierungsdaten für Objekte, einschließlich Tracking und Wartung der Kalibrierungsintervalle
- Meldebestand und E-Mail-Benachrichtigung
  - Meldung von Bestandsänderungen und Benachrichtigungen per E-Mail bei vordefinierten Ereignissen
- Excel-Import für Artikellisten
  - Möglichkeit zum Import von Artikellisten aus Excel für eine schnelle und unkomplizierte Integration von neuen Objekten in das System
- Stückzahl: Für beide hier beschriebenen Schranksysteme

Die Datenprotokollierung muss sämtliche Zugriffe sowie Benutzeraktionen vollständig und lückenlos aufzeichnen. Es ist sicherzustellen, dass jeder Zugriff auf das System mit Angabe von Zeit, Datum, Benutzer und den geöffneten Fächern gespeichert wird. Zudem muss jede Entnahme aus den Fächern durch eine Gewichtskontrolle protokolliert werden.

## **8. Systemkomponenten**

Die vom Bieter angebotenen Komponenten müssen, sofern nicht ausdrücklich anders gefordert, für den Dauerbetrieb (24 Stunden / 7 Tage die Woche) ausgelegt sein und dabei so energieeffizient wie möglich arbeiten. Bei der Auswahl der eingesetzten Komponenten sind die Bestimmungen der Arbeitsstättenverordnung zu beachten, insbesondere hinsichtlich der Geräuschemissionen am Bedienplatz.

Alle elektrischen Geräte, die im Rahmen dieser Ausschreibung angeboten werden, müssen mindestens mit einer CE-Kennzeichnung versehen sein. In diesem Leistungsverzeichnis sind die qualitativen Mindestanforderungen für die jeweiligen Produkte festgelegt. Es steht dem Anbieter frei, Produkte seiner Wahl anzubieten, solange diese die festgelegten Mindestanforderungen erfüllen.

Für alle angebotenen Positionen ist die Lieferung, die betriebsfertige Montage sowie die funktionsfähige Inbetriebnahme der Produkte anzubieten, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes ausgeschlossen wurde.

Dem Angebot ist eine Auflistung aller einzusetzenden Softwareprodukte inkl. Anzahl der kalkulierten Lizenzen beizulegen (inkl. Betriebssystem, Client- Server Software, sonstige notwendige Anwendungen).

## **9. Baustelleneinrichtung, Materiallagerung und -Anlieferung**

Der AN ist für die Einrichtung der Baustelle zur Durchführung seiner Tätigkeiten vor Ort verantwortlich. Dazu gehören auch das Vorhalten der erforderlichen Transportgeräte, die Einholung von Lagerungsgenehmigungen und die Sicherung der Baustelle.

Beim AG stehen nur eingeschränkte Möglichkeiten für die Materiallagerung zur Verfügung. Daher ist die Materiallagerung zwingend vor der Anlieferung von Materialien mit dem AG abzustimmen und genehmigen zu lassen.

Weiterhin ist die Anlieferung von Materialien, z. B. durch eine Spedition, zwingend mit dem AG abzustimmen, da im Regelfall der AG kein Personal zur Annahme und weiteren Transport der Ware zur Verfügung stellen kann.

Eine Vollständigkeitsprüfung und Prüfung auf Unversehrtheit erfolgt durch den AG nicht, sofern vom AG Warenlieferungen entgegengenommen werden.

## **10. Geheimhaltung**

Der Auftragnehmer hat über alle mit Aufträgen bzw. Tätigkeiten beim AG im Zusammenhang stehenden Vorgänge, Kenntnisse und Erfahrungen - auch nach Erledigung des Auftrages bzw. der Tätigkeit - Dritten gegenüber, Stillschweigen zu bewahren. Diese Verpflichtung gilt auch gegenüber Mitarbeitern des AG, soweit diese nicht durch ihre dienstliche Stellung zur Entgegennahme derartiger Mitteilungen befugt sind.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle ihm oder einem Mitarbeiter oder Beauftragten im Zusammenhang mit einem Auftrag bzw. der Tätigkeit beim AG anvertrauten Schriftstücke, Drucksachen, Geschäftspapiere sowie alle eigenen Aufzeichnungen über geschäftliche Dinge, die den AG berühren, jederzeit als Eigentum des AG zu betrachten. Der Auftragnehmer ist weiter verpflichtet sicherzustellen, dass diese Gegenstände nicht in die Hände Unbefugter gelangen. Sie sind auf Verlangen des AG jederzeit, spätestens nach Beendigung des Auftrages, dem AG unaufgefordert zurückzugeben.

Der Auftragnehmer hat die vorgenannten Pflichten auch seinen Mitarbeitern und Beauftragten aufzuerlegen. Die Geheimhaltungsverpflichtung besteht während der Leistungserbringung, sowie weitere 10 Jahre nach Beendigung der Leistung.

## **11. Richtlinien**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle einschlägigen Gesetze, Normen, Verordnungen, aktuellen Regeln der Technik sowie Richtlinien, die für die Erbringung der vertraglichen Leistungen relevant sind, zu beachten und in voller Übereinstimmung mit ihnen zu handeln. Der Auftraggeber übernimmt jedoch keine Gewähr dafür, dass sämtliche möglicherweise anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen in dieser Leistungsbeschreibung vollständig und durchgängig berücksichtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Auftragnehmers, sicherzustellen, dass alle einschlägigen Vorschriften beachtet und eingehalten werden.

Zu den relevanten gesetzlichen Bestimmungen und Normen zählen unter anderem:

- EU-Richtlinie 95/54/EC

- FTZ-/BZT-/REGTP-Richtlinien und Vorschriften
- EMV-Vorschriften (Elektromagnetische Verträglichkeit)
- EN-/DIN-Vorschriften (Europäische Normen / Deutsche Industrienormen)
- VDE-Vorschriften (Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik)
- CE EG-Konformitätserklärung (Kennzeichnung von Produkten, die den EU-Vorgaben entsprechen)
- BetrSichV (Betriebsicherheitsverordnung)
- Maßgebliche BGV (Berufsgenossenschaftliche Vorschriften)
- Arbeitsstättenverordnung
- BtMG (Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln)

Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, die Auswirkungen dieser genannten Gesetze, Normen, Verordnungen sowie der aktuellen technischen Regeln und Richtlinien in Bezug auf die angebotenen Leistungen zu erkennen und sicherzustellen, dass sämtliche Anforderungen erfüllt werden. Die Einhaltung dieser Vorschriften muss während der gesamten Vertragslaufzeit gewährleistet werden. Der Auftraggeber erwartet, dass der Auftragnehmer alle erforderlichen Maßnahmen trifft, um die rechtlichen Anforderungen zu erfüllen und etwaige Risiken im Zusammenhang mit der Nichteinhaltung zu vermeiden.

## **12. Datenschutz**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle Informationen, die er im Rahmen der Beauftragung vom Auftraggeber erhält, strikt gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften zu behandeln. Diese Vorschriften sind die datenschutzrechtlichen Bestimmungen, die zum Zeitpunkt der Beauftragung und am Erfüllungsort der vertraglichen Leistungen in Kraft sind. Der Auftragnehmer muss sicherstellen, dass alle personenbezogenen Daten sowie sämtliche andere vertrauliche Informationen des Auftraggebers vor unbefugtem Zugriff, Missbrauch, Verlust oder Veränderung geschützt werden.

Eine Weitergabe der erhaltenen Informationen an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Dies gilt insbesondere für die Ausschreibungsunterlagen sowie alle weiteren Informationen, die im Rahmen der Auftragsvergabe übermittelt werden. Eine Ausnahme besteht lediglich in dem Fall, dass die Weitergabe an Nachunternehmer erforderlich ist, um deren Angebote im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens zu erstellen. In diesem Fall muss der Auftragnehmer sicherstellen, dass die Nachunternehmer ebenfalls den gleichen Datenschutzbestimmungen unterliegen und diese in vollem Umfang einhalten.

Darüber hinaus ist der Auftragnehmer verpflichtet, eine Datenschutzvereinbarung mit dem Auftraggeber abzuschließen. Diese Vereinbarung stellt sicher, dass beide Parteien die vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen zum Schutz personenbezogener Daten einhalten. Zusätzlich muss der Auftragnehmer einen Auftragsdatenverarbeitungsvertrag gemäß den Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) mit dem Auftraggeber abschließen, um eine rechtmäßige Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Auftragsdurchführung zu gewährleisten.

## **13. Verpackungsmaterial**

Für die Verpackung der gelieferten Produkte ist der Auftragnehmer verpflichtet, ausschließlich umweltfreundliche Materialien zu verwenden, die den aktuellen ökologischen Standards entsprechen. Hierbei sind insbesondere Kartonagen als bevorzugtes Verpackungsmaterial zu wählen. Der Einsatz von Folien sowie unnötigen Umverpackungen ist zu vermeiden, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren und den Vorgaben zur Nachhaltigkeit gerecht zu werden.

Zudem verpflichtet sich der Auftragnehmer, die Verpackungsmaterialien nach der Lieferung umgehend und kostenfrei zurückzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Dies muss in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Vorgaben, insbesondere im Hinblick auf die Abfallentsorgung und Recycling, erfolgen. Der Auftragnehmer trägt die Verantwortung dafür, dass die Rücknahme und Entsorgung in einer Weise erfolgt, die den gesetzlichen Anforderungen zum Umweltschutz entspricht und keine zusätzlichen Kosten für den Auftraggeber entstehen.

#### **14. Abnahme**

Der Abnahmegegenstand umfasst das Gesamtsystem, einschließlich aller technischen Komponenten. Nach erfolgreicher Funktionsprüfung, bei der alle relevanten Komponenten des Systems auf ihre ordnungsgemäße Funktionalität geprüft wurden, wird der Auftraggeber (AG) die Abnahme des Gesamtsystems erklären.

Die Abnahme und Inbetriebnahme der technischen Komponenten erfolgt, wenn das Gesamtsystem innerhalb eines Zeitraums von 30 Kalendertagen nach der Lieferung erfolgreich getestet wurde, ohne dass Mängel auftreten, die die Abnahme hindern. Sollte es jedoch zu Unterbrechungen des Testprozesses oder zu erheblichen Mängeln kommen, die die Abnahme verhindern, verlängert sich dieser Zeitraum um die Dauer der Unterbrechung sowie um den Zeitraum, der erforderlich ist, um die erheblichen Mängel in einer für den Auftraggeber zufriedenstellenden Weise zu beheben. Erst nach der vollständigen Beseitigung dieser Mängel und der erfolgreichen Durchführung der Tests wird die Abnahme erteilt.

Ein wesentlicher Bestandteil der Abnahme ist die Übergabe der vollständigen Dokumentation, die alle relevanten Informationen für die Nutzung, Wartung und Instandhaltung der technischen Komponenten des Systems umfasst. Diese Dokumentation muss dem Auftraggeber spätestens zwei Wochen vor der geplanten Abnahme übergeben werden, damit eine ausreichende Zeit für die Prüfung und gegebenenfalls für notwendige Anpassungen bleibt. Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, die Dokumentation rechtzeitig, vollständig und in der vereinbarten Qualität bereitzustellen.

#### **15. Potentialausgleich**

Sämtliche vom Auftragnehmer zu liefernden Komponenten sind gemäß VDE-100 an den Potentialausgleich anzuschließen. Systemschränke sowie 19" Rahmen im Bedienarbeitsplatz sind, sofern im Lieferumfang des Auftragnehmers, mit entsprechenden Querschnitten gemäß VDE-100 und VDE-0190 zu erden.

Sofern fest installierte CAT-Verkabelung vom Auftragnehmer zu installieren ist, ist die Schirmung der CAT-Verkabelung im Systemschrank am Patchfeld aufzulegen und mit dem Potentialausgleich des Systemschranks zu verbinden.

## **16. Investitionssumme**

Als einmaliges Entgelt für die zu erbringenden Leistungen gemäß Ausschreibung.

Als Berechnungsgrundlage wird die Kaufsumme laut Ausschreibung angenommen, mit Ausnahme der sonstigen Nebenleistungen, Schulung und Dokumentation.

Mehr- und Minderleistungen werden zum Zeitpunkt der Abnahme berücksichtigt.

'.....'

Investitionspreis netto zzgl. MwSt.

## **17. Service- und Wartung**

Der Wartungsvertrag wird für einen Zeitraum von 4 Jahren abgeschlossen und tritt nach erfolgter Abnahme des Gesamtsystems in Kraft. Der Vertrag umfasst die Bereitstellung von Software-Updates sowie Telefonsupport von Montag bis Freitag, jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr. Zusätzlich beinhaltet der Vertrag die Schulung neuer Mitarbeiter.

Einmal jährlich wird ein Servicetermin durchgeführt, der die Überprüfung, Wartung, Pflege, Instandsetzung und Reparatur der Systeme umfasst.

Das Entgelt für die zu erbringenden Leistungen gemäß der Ausschreibung und dem EVB-IT Systemvertrag wird als jährliches Entgelt festgelegt. Die Berechnungsgrundlage bildet die Kaufsumme laut Ausschreibung, ausgenommen sind jedoch sonstige Nebenleistungen, Schulungen und Dokumentation.

Mehr- und Minderleistungen werden zum Zeitpunkt der Abnahme berücksichtigt.

Ab der Inbetriebnahme entstehen für einen Zeitraum von 4 Jahren insgesamt folgende Kosten:

'.....'

Service- und Wartungspreis für 4 Jahre netto zzgl. MwSt.